

## Inhalt

	<u>Seite</u>
Impressum	2
Inhalt	3
Anleitung	4 – 5
Übersicht	6 – 7
Laufzettel	8

1. Die Römer herrschen zur Zeit Jesu
2. Die Juden hoffen auf den Messias
3. Messias – Wer ist das?
4. Die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria
5. Ein Engel erscheint Josef im Traum
6. Maria und Josef – das Elternpaar
7. Advent heißt Ankunft – Die Zeit vor Weihnachten
8. Der Adventskranz
9. Wir finden keinen Platz in Bethlehem
10. Der König aus Bethlehem
11. Die Weihnachtsgeschichte
12. Heilig Abend bei Tim und Lea – Ein Familienfest
13. Bedeutung des Heiligen Abends heute
14. Schenken – Freude bereiten?
15. Der Engel erzählt den Hirten von Jesus
16. Ein Kind ist uns geboren. Hurra!
17. Die Hirten erzählen von Jesus – Freut euch der Retter ist da!
18. Der Herr ist mein Hirte – Psalm 23
19. Die Heiligen Drei Könige & der Stern
20. Das Symbol Stern
21. Die Heiligen Drei Könige & die Geschenke
22. Arm und reich an der Krippe
23. Die Flucht vor Herodes und der Kindermord
24. Die Familie Jesu kehrt zurück

## Einsatz der Materialien

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

dieses Werk zum Stationenlernen Religion - Advent & Weihnachten soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Stationen zu kreieren, die mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Denn nur so kann das Wissen langfristig gespeichert und auch wieder abgerufen werden. Die Reihenfolge der Stationen ist zwar frei wählbar, kann aber auch nach dem chronologischen Ablauf zur Zeit Jesu bearbeitet werden. Dabei müssen nicht zwingend alle Stationen von allen Schülerinnen und Schülern behandelt werden, so können die Schülerinnen und Schüler in ihrem jeweiligen Arbeits- und Lerntempo vorgehen. Durch den variabel ausfüllbaren Laufzettel wird bei dieser Arbeitsform stets der Überblick gewahrt. Die Materialien eignen sich auch hervorragend für die Selbstlernzeit oder zum eigenständigen Erarbeiten.

Die Inhalte orientieren sich an den offiziellen Kernlehrplänen und Richtlinien der einzelnen Länder und entsprechen daher den Vorgaben.

Das Heft ist in folgende Bereiche aufgeteilt:

1. Die Römer herrschen zur Zeit Jesu
2. Die Juden hoffen auf den Messias
3. Messias – Wer ist das?
4. Die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria
5. Ein Engel erscheint Josef im Traum
6. Maria und Josef – das Elternpaar
7. Advent heißt Ankunft – Die Zeit vor Weihnachten
8. Der Adventskranz
9. Wir finden keinen Platz in Bethlehem
10. Der König aus Bethlehem
11. Die Weihnachtsgeschichte
12. Heilig Abend bei Tim und Lea – Ein Familienfest
13. Bedeutung des Heiligen Abends heute
14. Schenken – Freude bereiten?
15. Der Engel erzählt den Hirten von Jesus
16. Ein Kind ist uns geboren. Hurra!
17. Die Hirten erzählen von Jesus – Freut euch der Retter ist da!
18. Der Herr ist mein Hirte – Psalm 23
19. Die Heiligen Drei Könige & der Stern
20. Das Symbol Stern
21. Die Heiligen Drei Könige & die Geschenke
22. Arm und reich an der Krippe
23. Die Flucht vor Herodes und der Kindermord
24. Die Familie Jesu kehrt zurück

## Stationen:

Die Stationskarten enthalten in diesem Fall bewusst eine Nummerierung in der Übersicht, da damit der chronologische Ablauf der Ereignisse zur Zeit Jesu nachvollzogen werden kann. Allerdings kann auch darauf verzichtet werden, um einen flexiblen Einsatz zu gewährleisten. Deshalb ist die Nummerierung nicht auf den Stationskarten. Zur Übersicht der Reihenfolge kann den Schülerinnen und Schülern die Inhaltsübersicht zur Verfügung gestellt werden. So kann jeder selbst entscheiden, welche Stationen er bearbeiten möchte. Dies können beispielsweise lediglich die wichtigsten Stationen rund um die Geburt Jesu sein, ebenso gut können jedoch Stationskarten aus erweiterten Bereichen zum Beispiel die Rolle der Hirten bei der Geburt Jesus hinzu kommen. Nach Belieben können Sie die Stationen auch umnummerieren, um den Schülern eine zu Ihrem Ablauf passende Zuordnung zu erleichtern. Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet werden, je nach Vorliebe der Lehrperson bzw. der Klasse.

## Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

- ⊙ G = grundlegendes Niveau
- ! M = mittleres Niveau
- ★ E = erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden. Sie bilden die Grundlage für das Verständnis der Weihnachtsgeschichte. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau. Hintergrundwissen wird beleuchtet und in Zusammenhang gebracht.

Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte. Hier wird die Geschichte in einem größeren komplexen Zusammenhang gestellt.

Je nach Leistungsstand Ihrer Schüler können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen bzw. die Kennzeichnung entfernen.

## Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen, oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien  
Ihr Kohl-Verlag und

**Stefanie Kraus**

# Übersicht

## Vorgeschichte

Stationsname	Niveau	Seite
1. Die Römer herrschen zur Zeit Jesu	★	9
2. Die Juden hoffen auf den Messias	!	9
3. Messias – Wer ist das?	⊙	11
4. Die Ankündigung der Geburt Jesu an Maria	!	11

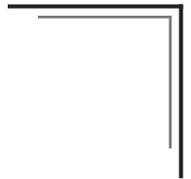
## Advent

Stationsname	Niveau	Seite
5. Ein Engel erscheint Josef im Traum	!	13
6. Maria und Josef – das Elternpaar	⊙	13
7. Advent heißt Ankunft – Die Zeit vor Weihnachten	!	15
8. Der Adventskranz	⊙	15
9. Wir finden keinen Platz in Bethlehem	⊙	17

## Weihnachten

Stationsname	Niveau	Seite
10. Der König aus Bethlehem	★	17
11. Die Weihnachtsgeschichte	⊙	19
12. Heilig Abend bei Tim und Lea – ein Familienfest	⊙	19
13. Bedeutung des Heiligen Abends heute	!	21
14. Schenken – Freude bereiten?	★	21

# Übersicht



## Die Hirten

Stationsname	Niveau	Seite
15. Der Engel erzählt den Hirten von Jesus	!	23
16. Ein Kind ist uns geboren. Hurra!	⊙	23
17. Die Hirten erzählen von Jesus – Freut euch..	★	25
18. Der Herr ist mein Hirte – Psalm 23	★	25

## Die Heiligen Drei Könige

Stationsname	Niveau	Seite
19. Die Heiligen Drei Könige & der Stern	⊙	27
20. Das Symbol Stern	!	27
21. Die Heiligen Drei Könige & die Geschenke	⊙	29

## Bedeutung für die Welt

Stationsname	Niveau	Seite
22. Arm und reich an der Krippe	!	29

## Nachgeschichte

Stationsname	Niveau	Seite
23. Die Flucht vor Herodes und der Kindermord	★	31
24. Die Familie Jesu kehrt zurück	⊙	31

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Stationen-Laufzettel

Grundlegendes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

**!** Mittleres Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

**★** Erweitertes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

## Die Römer herrschen zur Zeit Jesu

Zu der Zeit, als Jesus geboren wurde, beherrschten die Römer den größten Teil der damals bekannten Welt. Der römische Kaiser war nicht nur das Oberhaupt des römischen Reiches, sondern auch der oberste Feldherr und Krieger. Viele römische Kaiser hatten Ehrennamen, die zeigten, wie bedeutend sie waren. So wurde der Kaiser Augustus z. B. "der Erhabene" genannt. Oft brachten die Römer ihre Kaiser auch mit ihren Göttern in Verbindung. So wurden sie entweder als Söhne der Götter bezeichnet oder sie schrieben ihnen göttliche Eigenschaften zu. Die Römer nannten ihre Kaiser z. B. Friedensbringer für die ganze Welt. Über Augustus sagten sie sogar, dass mit ihm Gott selbst auf die Erde gekommen war. Im Land, in dem Jesus geboren wurde, war Herodes der Große von Augustus zum König bestimmt worden. Er war damit der Stellvertreter des Kaisers und vertrat die römischen Interessen im Land. Herodes und seine römischen Soldaten herrschten mit harter Hand. Er verteilte die römischen Soldaten im Land, sodass die Bevölkerung Ihren Befehlen gehorchen mussten.



## Advent & Weihnachten

**Aufgabe 1:** *Wie dachten und redeten die Römer über ihre Kaiser?*

**Aufgabe 2:** *Was sagten die Römer über Kaiser Augustus.*

**Aufgabe 3:** *Wer war Herodes der Große?*



## Die Juden hoffen auf den Messias

Die Juden hoffen auf den Messias. Die Juden, die zu der Zeit lebten, als Jesus geboren wurde, erkannten den römischen Kaiser nicht als ihren rechtmäßigen Herrscher an. Sie wollten und konnten nur ihrem Gott gehorchen. Und dieser hatte versprochen, ihnen eines Tages den "Messias" zu schicken, einen König, der ganz und gar nach dem Willen Gottes leben und handeln würde. Dieser Messias sollte ein gerechter König sein, der sich um alle Menschen kümmert, auch um die Armen, Kranken und Schwachen. Sein Reich sollte Gottes Reich sein. Angst, Hass, Neid und Unterdrückung sollten verschwinden, stattdessen sollten alle Menschen in Frieden miteinander leben. Die Juden erwarteten auch, dass der Messias die Römer aus Israel vertreiben und Jerusalem zu seiner Hauptstadt machen würde.



## Advent & Weihnachten

**Aufgabe 1:** *Wie dachten die Juden über den römischen Kaiser?*

**Aufgabe 2:** *Worauf hofften die Juden?*

**Aufgabe 3:** *Was erwarteten die Juden von dem Messias?*



## Die Römer herrschen zur Zeit Jesu



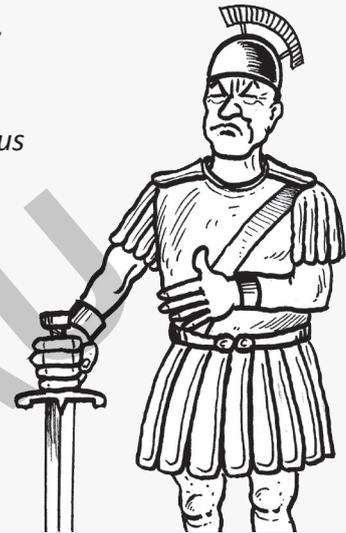
Advent & Weihnachten

Lösungen

Aufgabe 1: *Der römische Kaiser war nicht nur Oberhaupt des römischen Reiches, sondern auch oberster Feldherr und Krieger. Sie bekamen Beinamen und wurden mit ihren Göttern in Verbindung gebracht, z. B. als Sohn Gottes oder als Friedensbringer.*

Aufgabe 2: *Sie nannten ihn Augustus, den Erhabenen und sagten, dass mit ihm Gott selbst auf die Erde gekommen war.*

Aufgabe 3: *Herodes der Große war König in dem Land in dem Jesus geboren wurde. Damit war er dort Stellvertreter des Kaisers und hatte römische Soldaten, die seine Befehle ausführten.*



## Die Juden hoffen auf den Messias



Advent & Weihnachten

Lösungen

Aufgabe 1: *Sie erkannten den römischen Kaiser nicht als ihren rechtmäßigen Herrscher an.*

Aufgabe 2: *Sie hofften auf den von Gott versprochenen König, den Messias, der ganz und gar nach dem Willen Gottes leben und handeln würde.*

Aufgabe 3: *Sie erwarteten, dass der Messias die Römer vertreiben und von Jerusalem aus regieren würde. Der Messias sollte ein gerechter König sein, der sich um alle Menschen kümmert. Angst, Hass, Neid und Unterdrückung sollten verschwinden, stattdessen sollten alle Menschen in Frieden miteinander leben.*



## Der Engel erzählt den Hirten von Jesus



Advent & Weihnachten

Während Jesus im Stall geboren wurde, waren Hirten in der Nähe auf dem Feld. Plötzlich sahen sie einen Engel und erschreckten sehr. Der Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht. Ich bringe Euch eine frohe Nachricht, die für alle Menschen wichtig werden wird: Heute ist in Bethlehem der Heiland geboren worden. Der Messias, der Herr, der die Welt von ihren Sünden erlösen wird. Ihr werdet das Kind finden. Es liegt in einem Stall in der Krippe.“ Plötzlich war die Luft voller Engel. Sie sangen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden für alle Menschen auf der Erde.“ Dann verschwanden die Engel wieder. Die Hirten redeten eine Zeitlang über dieses Erlebnis. Dann beschlossen sie, nach Bethlehem zu gehen und nachzuschauen, ob die Botschaft stimmte.

### Aufgabe 1:

Lies den Text und stell dir vor, dass die Hirten mit dem Engel gesprochen haben. Was könnten die Hirten und der Engel gesagt haben. Schreibe das Gespräch auf.



### Aufgabe 2: Spielt das Gespräch als Szene in der Klasse vor.

Engel:

„ ... “

Hirte 1:

Engel:

„ ... “

Hirte 2:

Engel:

„ ... “

Hirte 3: ...

## Ein Kind ist uns geboren. Hurra!



Advent & Weihnachten

**Aufgabe 1:** Hier sind nur Großbuchstaben. Schreibe den Text richtig auf.

ALS DER ENGEL VERSCHWUNDEN WAR, SAGTEN DIE HIRTEN: „KOMMT, WIR GEHEN NACH BETHLEHEM, UM DAS KIND ZU FINDEN!“ SIE WARTETEN NICHT LANGE UND FANDEN MARIA, JOSEF UND DAS KIND, DAS IN DER KRIPPE LAG.

Sofort erzählten die Hirten, was sie über das Kind gehört hatten. Alle die es hörten, staunten.

Die Hirten gingen zurück und lobten Gott, für das, was sie gesehen und gehört hatten.

**Aufgabe 2:** Schreibe in Sprech- und Denkblasen was die Hirten, Maria und Josef sagten und dachten.



## Der Engel erzählt den Hirten von Jesus



Advent & Weihnachten

**Aufgabe 1:** Mögliche Lösung.

Lösungen

**Engel:**

„Habt keine Angst.  
Ich bin ein Engel.  
Ich möchte euch  
etwas erzählen.“



**Engel:**

„Heute ist in der Stadt  
der Herr geboren  
worden.“

„Eine Neuigkeit?  
Da bin ich aber  
gespannt.“

**Hirte 1:**

**Engel:**

„Ihr findet ihn in einem  
Stall. Er liegt in einer  
Krippe.“

„Sag uns wo?“

**Hirte 2:**

**Hirte 3: ...**

**Aufgabe 2:** Individuelle Lösung.

## Ein Kind ist uns geboren. Hurra!



Advent & Weihnachten

Lösungen

**Aufgabe 1:** Als der Engel verschwunden war, sagten die Hirten: „Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Kind zu finden!“ Sie warteten nicht lange und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

**Aufgabe 2:** Hirten: „O, welch süßer Junge!“

„Wenn er groß ist, wird er nur Gutes für die Menschen bringen.“

„Dann ist er wirklich ein König!“

„Hurra, toll!“

Maria: „Was heute alles in diesem Stall passiert? Schön, dass die Hirten wissen, dass Jesus geboren wurde. Ich kann das noch nicht alles verstehen.“

Josef: „Sieh nur Maria, wie schnell sich die Botschaft über die Geburt Jesu herum-spricht. Er ist etwas ganz Besonderes.“



## Die Heiligen Drei Könige & der Stern



Advent & Weihnachten

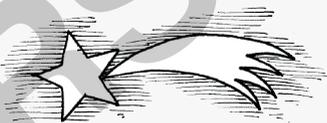
Lösungen

**Aufgabe 1:** Weil sie vermutlich einen großen König gesucht haben und dann den kleinen Jesus in der Krippe gefunden haben.

**Aufgabe 2:** Weil sie vermutlich, wegen ihrer langen Anreise erst später (etwa 2 Wochen) in Israel ankamen. Deshalb wird auch zu ihrem Gedenken erst am 6. Januar gefeiert und nicht schon am 25. Dezember.



## Das Symbol Stern



Advent & Weihnachten

Lösungen

**Aufgabe 1:** Der Stern ist ein Zeichen für Schutz und Begleitung.  
Seit jeher sind die Menschen von dem Sternenhimmel begeistert und möchten ihn erforschen. Noch heute ist der Sternenhimmel wichtig als Wegweiser.  
In der Seefahrt dient er zum Navigieren (Steuern) der Schiffe.  
In der Raumfahrttechnik spielt das Sternensystem ebenfalls eine wichtige Rolle: Durch die Sternenkonstellation, also die Position der Sterne, ist es möglich Satelliten im All zu bestimmen. Seit Jahrtausenden sind Sterne Wegweiser, selbst heute noch in unserer modernen Zeit.  
Nach dem 2. Weltkrieg ist einmal ein Mann nur mit Hilfe des Polarsterns tausende Kilometer zurück in seinen Heimatort gelaufen. Der Stern zeigte immer Richtung Norden. Das hatte ihm geholfen.  
Der Stern von Bethlehem, auch Dreikönigsstern genannt, ist ein ganz besonderer Stern, der laut Bibel den Heiligen Drei Königen den Weg zum Geburtsort von Jesus Christus gezeigt hat.

## Die Heiligen Drei Könige & die Geschenke



Advent & Weihnachten

Die Heiligen Drei Könige haben sich sicher lange überlegt, was sie für den neugeborenen König, mitbringen sollen.

Nicht jedes Geschenk wäre angemessen gewesen. So kamen sie auf die Idee, folgende Dinge mitzubringen.

**Aufgabe 1:** Hier siehst du die drei Geschenke der Könige. Verbinde korrekt wie man sie nennt und was sie genau bedeuten.

Myrrhe

Weihrauch

Gold



Ein sehr wertvolles Metall, aus dem Schmuck und Münzen hergestellt wurde. Früher bezahlte man mit Gold anstelle von Geld.

Eine wohlduftende Heilpflanze, mit der man Salben und Arzneimittel zubereiten kann. Passendes Geschenk für einen „Heiland“.

Getrocknetes Harz eines bestimmten Baumes. Wenn man es anzündet, entsteht ein duftender Rauch. Weihrauch hatte in der Religion schon vor Jesus eine große Rolle.

**Aufgabe 2:** Was würdest du einem neugeborenen König schenken? Male und schreibe auf.

## Arm und reich an der Krippe



Advent & Weihnachten

„Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“

Wenn du dir die Worte der Bibel einmal genau vor Augen hältst, waren Maria, Josef und der kleine Jesus doch arm dran. Oder nicht? Maria und Josef mussten mehr als hundert Kilometer zu Fuß laufen. Heute würde man dafür ein Auto nehmen. Maria war hochschwanger. Ein Arzt würde heute von einer derartigen Reise abraten. Maria musste Jesus in einem Stall zur Welt bringen. Heute geht eine Frau dafür in ein Krankenhaus, wo sie Hilfe erhalten kann. Kleidung und Essen hatten Maria und Josef vermutlich auch nicht ausreichend dabei. Sie reisten sicher nicht mit frisch gewaschener Kleidung, die ordentlich im Koffer lag. Wohin mit dem neugeborenen Baby? In die Futterkrippe gehörte eigentlich Futter für die Tiere. Ist das ein guter Ort für einen Säugling?

**Aufgabe 1:** Warum waren Maria und Josef arm und doch reich zugleich?

**Aufgabe 2:** Wer in der Überschrift ist mit „Arm“ bzw. „Reich“ wohl gemeint?

**Aufgabe 3:** Welche Worte fallen dir zum Bild ein? Schreibe sie rund um die Krippe.

